

REMIX Hohenwarth  
Mitten drin und doch am Rand

# VELO & VINO



## STRATEGIE DER NACHNUTZUNG EINES EHEMALIGEN GASTRONOMIEBETRIEBES IN ZENTRALER LAGE IN HOHENWARTH

Aus Sicht des Projektverfassers ist der Bestand bis auf den Stadel für eine Sanierung nicht mehr geeignet. Es wird daher eine neue Bebauung entwickelt welche in weiterer Folge auch das nordseitige Nachbargrundstück in die Überlegungen miteinbezieht, wobei auch eine etappenweise Realisierung möglich sein wird.



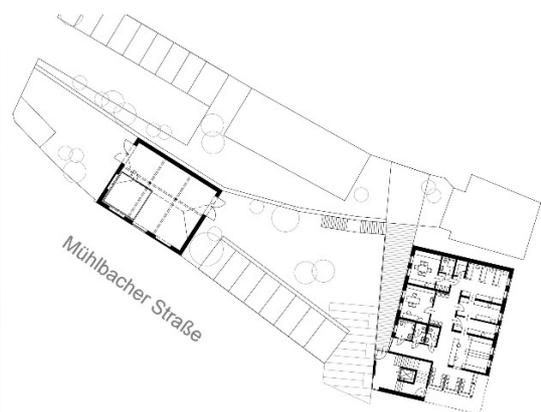
Das Ziel ist eine barrierefreie, über das Nachbargrundstück geführte, direkte Anbindung an des Gemeinde-Kulturzentrum. Das Stiegenhaus (mit Lift) des Neubaus sowie eine Freitreppe aus dem Hofbereich würden dabei die Höhenunterschiede ausgleichen.

Geschaffen wird eine selbstverständlich barrierefreie Arztpraxis für Allgemeinmedizin im Erdgeschoss und Fremdenzimmereinheiten welche für Fahrradtouristen einerseits, sowie für Weinliebhaber nach Bewirtung und Verkostung in den örtlichen Winzerhöfen andererseits, genutzt werden können. Zur stark befahrenen Weinviertlerstraße stellt sich das Bauwerk traditionell, massiv mit Walmdachabschluss dar, wobei der dem Innenhof zugewandte Gebäudeteil als Holzbauwerk mit Flachdachabschluss konzipiert ist.



EG: Ordinationsnutzfläche 182 m<sup>2</sup> | OG: 6 2-3 Bettzimmereinheiten a 23,5 m<sup>2</sup>

Der mächtige Stadel würde in seiner Ursprünglichkeit weiterhin bestehen bleiben. Dort würde in Form eines 16 Fuß Doppelcontainers eine Fahrradreparaturwerkstatt (Velo Box) eingerichtet und nebenbei noch genug Platz für Fahrradabstellflächen, und Transporttrailer bleiben.



Zwischen Stadel und Neubau entsteht ein öffentlich zugänglicher und variabel nutzbarer Innenhof welcher durch eine Sichtschutzmauer aus Stampflehm von den erforderlichen Parkplätzen getrennt wird. Die sanierte Steinstützmauer samt eingelassener Kellerröhre wird, gepaart mit einem stimmigen Grünkonzept für eine einladende Atmosphäre sorgen.